

Linoleumklebstoff

# UZIN LE 43

Fadenziehender, schneller Dispersionsklebstoff für Linoleum in Bahnen und Platten, Korklinoleum sowie Korkment

**HAUPTANWENDUNGSBEREICH:**

- ▶ Linoleum in Bahnen und Platten bis 4 mm
- ▶ Korkment-Unterlagen
- ▶ zum Kleben von Linoleum auf verklebten Korkment-Unterlagen

**GEEIGNET AUF / FÜR:**

- ▶ saugfähigen, gespachtelten Untergründen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Stuhlrollenbeanspruchung nach DIN EN 12 529
- ▶ hohe Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich



**PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:**

UZIN LE 43 ist ein fadenziehender Linoleumklebstoff auf Dispersionsbasis mit hoher Anfangskraft und schneller Kraftentwicklung. Für den Innenbereich.

- ▶ einfacher Auftrag
- ▶ kurze Ablüftezeit
- ▶ schnelle und verlässliche Klebekraft



**TECHNISCHE DATEN:**

Gebindeart	KU-Eimer
Gebindegröße	14 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe nass	cremeweiß
Farbe trocken	cremeweiß
Verbrauch	350 - 400 g/m <sup>2</sup>
Ablüftezeit	0 - 10 Minuten*
Einlegezeit	10 - 35 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	mind. 15 °C am Boden
Belastbar	nach 24 Stunden*
Kanten schweißen	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit	nach 3 Tagen*

\*Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit der Belagsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z.B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

## VERARBEITUNG:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und je nach Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsauhfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagrückseite belegt werden kann.
2. Den Belag nach der kurzen Ablüfzeit einlegen, vollflächig anreiben und Kopfenden bzw. nicht plan liegende Belagsränder vor dem Einlegen zur Entspannung gegenwalken. Extreme Belagsverformungen beschweren und keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

## VERBRAUCHSDATEN:

Zahnung	Belagsart/Belagsrücken	Verbrauch* ca.
B1	Linoleum, Korklinoleum, Korkment	350 - 400 g/m <sup>2</sup>

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden.

## WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebände bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate haltbar. Frostbeständig bis zu -2 °C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrochnung der Spachtelmasse achten.

- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmen Gerüchen führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind alte Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 2 mm) zu spachteln.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Starke Verformungen der Rollenenden, Hängebuchten, extrem hochstehende Kanten oder starke Belagsverwölbungen müssen während der Verklebung beschwert werden.
- ▶ Für die Verlegung in stark beanspruchten Bereichen, z.B. Industriehallen mit Gabelstapler oder Hubwagenbelastung, sowie durch starke Sonneneinstrahlung oder bei Nässeeintrag von oben ist der 2-K-Dispersions-/Zementklebstoff UZIN KE 603 einzusetzen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z.B. EN, DIN, ÖNORM, VOB, SIA, u.a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 356 „Bodenbelagsarbeiten“, ÖNORM-B 2236 – TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ – TKB-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## ZUSAMMENSETZUNG:

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Additive und Wasser.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrochnung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

## ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem

Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.